

Silvesterparty: Alte Wollfabrik bietet besonderes Flair

Live-Musik und Comedy

Das alte Jahr geht zu Ende. Liegt es da nicht auf der Hand, das neue Jahr feierlich einzuläuten? Kein Problem: Eine der außergewöhnlichsten Locations der Metropolregion, die Alte Wollfabrik, bietet dafür ideale Bedingungen: Um 19.30 Uhr begrüßen die Veranstalter von der Ereignis-Werkstatt und TV Regional die Gäste mit einem Welcome-Drink. Verteilt auf mehrere Gourmetinseln lockt ein variantenreiches offenes Buffet, das für jeden Geschmack etwas bietet. Die „Genuss Crew“ (VIP Ice Lounge St. Moritz; Deutsche Bank) führt in den letzten Stunden des alten Jahres von einer Köstlichkeit zur nächsten. Zwischendurch lädt die „GT-Lounge“ zum Talk ein.

Für den richtigen Ton sorgt an diesem Abend eine wahre Soundmaschine. „Hitmama“, die erstklassige Acht-Mann-Combo aus Berlin mit sieben Jahren Bühnenerfahrung in Deutschland und mehreren europäischen Ländern stimmt von Bossa Nova bis zu Popballaden auf den Abend ein und lässt es im Anschluss so richtig krachen. Die Besucher werden im Verlauf des Abends noch einige skurrile und schmunzelnde Erlebnisse besonderer Art haben, für die ein ganz spezieller Gast eingeladen wurde. Mehr wollen die Veranstalter nicht verraten, versprechen aber, dass die Lachmuskeln aufs Höchste strapaziert werden.

Tickets für 89 Euro (inklusive Welcome Drink, Schlemmerbuffet, Raucher und Get Together Lounge, Mitternachtsnack und Programm) gibt's in den üblichen Vorverkaufsstellen. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten mit Voranmeldung 06202/4095134). Ab 23.30 Uhr gibt's noch einige Flanierkarten an der Abendkasse zu 29 Euro.

ANZEIGE

An allen Adventssamstagen kostenloses Parken in der Schwetzinger Innenstadt

Tourneetheater: TV-Star Rainer Hunold kommt mit einer Komödie des „Drei-Länder-Theaters“ ins Schwetzinger Schloss

Verwandte sind auch Menschen

Das dürfen Fans von Fernsehstar Rainer Hunold auf keinen Fall verpassen! Bald haben sie Gelegenheit, den bekannten Schauspieler live im Rokokotheater zu erleben. Bekannt geworden ist er besonders durch die erfolgreiche Krimiserie „Ein Fall für zwei“, wo er neun Jahre lang den cleveren Anwalt Dr. Rainer Franck verkörperte, bevor er als Dr. Sommerfeld zur Arztpraxis am „Bülowbogen“ wechselte. Am 25. und 26. Februar 2010 gastiert das renommierte „Drei-Länder-Theater Dieter Ballmann“ aus Basel in Schwetzingen mit Erich Kästners köstlicher Komödie „Verwandte sind auch Menschen“.

Das Stück stammt aus der Feder des Humoristen und Satirikers Erich Kästner, der nicht nur wegen seiner Kinderbücher wie „Emil und die Detektive“ berühmt wurde, sondern eben auch wegen seiner Komödien. Mit dem Lustspiel „Verwandte sind auch Menschen“ unter der Regie von Dieter Ballmann gilt es ein Stück zu entdecken, das Kästner unter dem Pseudonym Eberhard Foerster verfasste, weil er im Dritten Reich Berufsverbot hatte. Es ist die Geschichte um den reichen Onkel aus Amerika, der noch zu Lebzeiten wissen will, was die Erben mit seinem

Geld anstellen würden. Kurzerhand lässt er sich totsagen, beobachtet aber, als Diener verkleidet, seine weit verzweigte Verwandtschaft bei der Testamentseröffnung.

Das Ganze ist witzig und voller ironischer Anspielungen geschrieben. Motor von Erich Kästners Schaffen ist die Hoffnung, dass die Menschen vielleicht doch ein wenig besser werden, wenn man ihnen den Spiegel vorhält.

Unter der Regie von Dieter Ballmann, der auch die Rolle des Butlers spielt, brillieren in der Aufführung des Drei-Länder-Theaters großartige Darsteller wie Rainer Hunold in der Rolle des gewichtigen Justizrats, Solde Polzin als verschrobene Tante Paula, Egon Klausner als Professor Christian Blankenburg, Sybille Kleinschmitt als schnoddrige Emma und Olaf Creutzburg als Undercover-Reporter. Die Zuschauer werden mit Sicherheit Freude an dieser Komödie haben, die in Ausstattung, Kostümen und Sprache an die 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts erinnert.

Aufführungen am Donnerstag und Freitag, 25./26. Februar, 20 Uhr, im Rokokotheater. Karten ab sofort in den Kundenforen unserer Zeitung.



Rainer Hunold (links) in der Rolle des Justizrates Klöckner.

BILD: PRIVAT

Der Autor Erich Kästner

■ Erich Kästner war ein vielseitiger Schriftsteller, Autor zahlreicher Kinderbuchklassiker, Lyriker, Dramatiker, Kabarettist und Feuilletonist.

■ Am 23. Februar 1899 in Dresden geboren und im wilhelminischen Deutschland aufgewachsen, kam Kästner in den 20er Jahren nach Berlin, dem geistigen Mittelpunkt der Weimarer Republik. Er starb am 29. Juli 1974 in München.

■ Als politischer Publizist war er Mitarbeiter der „Weltbühne“, schrieb Gebrauchsliteratur und veröffentlichte Theaterstücke und Filmdrehbücher.

■ Im Dritten Reich gehörte Kästner zu den verbannten Dichtern, ohne zu

emigrieren. Sein Leben war eng verbunden mit den gesellschaftlichen Verhältnissen seiner Zeit, deren hellwacher Beobachter er stets war.

■ Der idealistische Zug seines Denkens war verbunden mit dem Glauben, dass die Welt besser werden könnte, indem er dem selbstsüchtigen Handeln der Reichen und der hilflosen Armut moralische Appelle entgegensetzte und zur Solidarität der Anständigen aufrief.

■ Die Bühnenaufführung der Komödie „Verwandte sind auch Menschen“ ist 1937 entstanden. Es ist eines seiner „witzigsten und elegantesten“ Lustspiele.

Geschäftleben: Mehrfach Gold für die Stollen von Bäcker- und Konditormeister Rieger / Reine Handarbeit lohnt sich

Preisgekrönt und lecker in die Weihnachtszeit starten

Zum zehnten Mal in Folge Gold: Auch 2009 hielt der Butterchriststollen der Bäckerei und Konditorei Rieger aus der Dreikönigstraße den kritischen Blicken und verwöhnten Gaumen der Jury stand und bekam die Höchstpunktzahl – und das Qualitätsurteil „sehr gut“.

Die Prüfungskommission der Bäcker Süd-West bewertete die Kriterien Form, Aussehen, Oberflächen- und Krusteneigenschaften, Lockerung und Krumenbild, Struktur und Elastizität sowie Geruch und Geschmack nach den strengen DLG-Richtlinien – und fand keinen Grund zur Kritik. „Wir nehmen jedes Jahr an der Prüfung teil“, erklärt Bäcker- und Konditormeister Thomas Rieger, der mit seinem Bruder Jürgen den Familienbetrieb leitet. „Damit können wir immer wieder unsere Qualität über-



Thomas (rechts) und Jürgen Rieger präsentieren stolz die Urkunde für die Stollen, die mit der höchsten Punktzahl und „Gold“ ausgezeichnet wurden.

BILD: ZIETSCH

prüfen und unseren Kunden die bestmöglichen Produkte bieten.“

Zum ersten Mal reicheten die Riegers in diesem Jahr mit dem Schwetzinger Kurfürststollen eine neue

Eigenkreation ein – und erreichten auch damit die „vergoldete“ Höchstpunktzahl. „Es gibt Menschen, die die typischen Stollenzutaten Rosinen, Orangeat und Zitronat nicht

mögen“, weiß Thomas Rieger. Für sie hat er sich jetzt die leckere Alternative ausgedacht: Der Hefeteig wird mit Walnüssen und in Wodka eingelegten Feigen verfeinert, als Ummantelung dient eine Mischung aus Puderzucker und Zimt.

„Alle unsere Stollen und auch das Hutzelbrot sind sehr aufwändige Produktionen“, erklärt er stolz. „Wir legen die Früchte selbst ein und verwenden ausschließlich hochwertige Rohstoffe.“ Übrigens: Wer sich Appetit holen möchte, kann das süße Naschwerk in der Sparkassen-Filiale, Mannheimer Straße 31-33, anschauen. Dort sind die Stollen, das Hutzelbrot und alle 24 Sorten Weihnachtsgebäck aus Rieger-Herstellung in einer Vitrine ausgestellt. Und in der Bäckerei und Konditorei gibt's dann den ganzen Genuss.

Theater am Puls: Für die Samstagsvorstellung gibt es noch Karten

Schwetzinger Talentschmiede

Das Schwetzinger „Theater am Puls“ bewies von Anfang an ein sehr gutes Gespür für neue Talente. Intendant und Regisseur Joerg Steve Mohr hat selbst langjährige Erfahrung bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im theaterpädagogischen Bereich. Als Gründer und Chef der Theatergruppe „Stephge“ in Heidelberg erarbeitete er sich Respekt und Anerkennung. Mit den seit 2005 in Zusammenarbeit mit der Stadt durchgeführten Musicalworkshops wurde die Nachwuchsförderung auf professionelle Beine gestellt.

Das in diesem Jahr entdeckte Überraschungstalent ist die erst 15-jährige Sarah Wiesendanger. Die in Eberbach wohnende Schülerin nimmt bereits seit geraumer Zeit Gesangs- und Tanzunterricht. In der Theater AG ihrer Schule spielte sie mit Erfolg die Hauptrolle im „Guten Mensch von Sezuan“. Durch einen Plakat-Aufruf des Theaters hat sie sich mit 60 weiteren Interessenten beworben und ist unter die 12 Besten zum Workshop eingeladen worden. Hier erkannte Mohr die außergewöhnliche Begabung und engagierte sie für die diesjährige Weihnachtsproduktion „Alice im Wunderland“ nach dem Roman von Louis Carroll. Die Rolle scheint der 15-jährigen wie auf den Leib ge-

schrieben zu sein. Mit den liebevollen Kostümen (Teresa Ungan) und der wunderbaren Maske (Jenny Weber) wurde eine Alice geschaffen, die sehr dicht an der Romanvorlage von 1865 ist.

Etwa sechs Wochen hat die sehr intensive (tägliche) Probenarbeit gedauert, die für die Schülerin zu einer echten Herausforderung wurde, denn es galt alle Schul- und Theater-

termine unter einen Hut zu bringen. Aber die Mühe hat sich gelohnt: Bei der Premiere waren Presse und Publikum begeistert. Die Inszenierung, in der auch Beate Krist, Dieter Fernengel und Benjamin Martin zu sehen sind, besticht nicht nur durch eine unglaubliche Geschwindigkeit, sondern auch durch den sehr hintergründigen Witz.

Auf jeden Fall weitermachen

Durch den Workshop ebenfalls entdeckt wurden Frederike Düppers und Elisabeth Kiene, die mit Sopranblockflöte und Glockenspiel jeden Abend live den musikalischen Rahmen geben. Durch diesen Erfolg bestärkt möchte Sarah Wiesendanger nach dem Schulabschluss auch beruflich auf der Bühne stehen. „Nach dem Abitur will ich auf jeden Fall Schauspielerei studieren und mich möglichst im Theater und Fernsehen etablieren. Am liebsten mit Tanz und Gesang.“

Die Weihnachtsvorstellungen von „Alice“ sind fast restlos ausverkauft. Karten gibt es noch für kommenden Samstag, 19. Dezember, 20 Uhr, beim Kundenforum der Schwetzinger Zeitung, unter www.theater-am-puls.de oder unter 06202/926 9996.



Als „Alice“ ein Glücksgriff: Die 15-jährige Sarah Wiesendanger.

BILD: PRIVAT



Revue auf dem Pferderücken

„Musicalrevue“ so lautete das Motto des traditionsreichen Weihnachtsreitens im Schwetzinger Reitvereins an der Hockenheimer Landstraße. So sorgten an diesem Sonntag nicht nur die diversen Reitvorführungen für Kurzweil, sondern auch die von den fleißigen Helfern zubereiteten Leckereien und warmen Getränke.

Die Darbietungen reichten vom klassischen „Pas de Deux“, also dem dressurmäßigen, synchronen Reiten zu zweit, bis hin zu stürmischen Westerneinlagen. Besonderheit war der Auftritt eines Reiterduos in „aserbaidschanischer Tracht“, ein Novum im Verein. Natürlich wurde auch die beliebte „Lange-Zügel“-Nummer von „Rudolph dem Rentier“ präsentiert. Schön auch, dass sich nach mehrjähriger Abstinenz der seit diesem Jahr wieder stattfindende Schulbetrieb mit einigen Nummern präsentieren konnte. Eltern und Großeltern auf den voll besetzten Rängen waren begeistert. Abgerundet wurde das einstündige Programm vom per Kutsche eingefahrenen Nikolaus.

BILD: SCHWERT

KURZ + BÜNDIG

Akustik-Rock in der Wollfabrik

Schon bei ihrem Auftritt im September haben die 14 Musiker bei der „Acoustic Rock Night“ in der Wollfabrik mit viel Herz und Leidenschaft gezeigt, dass ihre Musik unter die Haut geht. Drei Stimmen, zwei Gitarren, ein Bass, zwei Percussionisten, eine Cajon, ein Piano, eine Violine, ein Cello sowie Posaune und Trompete dürften auch am morgigen Samstag ab 21 Uhr (Beginn 20 Uhr) wieder für musikalische Gänsehautstimung sorgen. Bei der „Acoustic Rock Night“ werden keine selbst geschriebenen Songs gespielt, doch wird auf der Bühne jeder Titel so performt, als wäre es ein eigener. Hier wird beim Covern weitaus mehr geboten, als das reine Nachspielen von Songs. Die Bandbreite reicht dabei von Metallica bis Amy Winehouse. Karten gibt es im Vorverkauf in unseren Kundenforen zu 15 Euro (Abendkasse 18 Euro).

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
 Nutzernamen: **web-1812**
 Passwort: **utlinde5895**
 Gültig für heute und morgen
 Fragen an: **redaktion@morgenweb.de**

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Gerhard Liebscher, Vogelsang 9, seinen 86. Geburtstag, Roland Schmid, Friedrich-Ebert-Straße 80, seinen 77. Geburtstag, Hubert Rohde, Karlsruher Straße 21, seinen 75. Geburtstag und Nazik Sinik, Scheffelstraße 18/G, ihren 71. Geburtstag.

Luxor-Kino. 14, 17, 20, 23 Uhr „Avatar – Aufbruch nach Pandora“, 15, 19.15 Uhr „Küss den Frosch“, 17, 21.15, 23.30 Uhr „Zweiöhrküken“. – Doppelprogramm: 20 Uhr „Avatar“ und „Zweiöhrküken“.

Apothekendienst. Engel-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Straße 3, Telefon 06205/7173.

Jahrgang 1927/28. Der Jahrgang trifft sich heute, Freitag, um 17 Uhr im Gasthaus „Storch“.

Stillgruppe. Die Gruppe trifft sich heute, ab 9.30 Uhr, im Gymnastikraum des Kreiskrankenhauses. Interessierte Mütter mit Babys sind eingeladen. Infos bei Waltraud Hauth, Telefon 06202/73231.

DIE POLIZEI MELDET

Die Vorfahrt genommen

9000 Euro Sachschaden entstand bei einem Unfall am Mittwoch um 11.40 Uhr in der Scheffelstraße. Ein 50-jähriger Hyundai-Fahrer hatte einer 44-jährigen Nissan-Fahrerin die Vorfahrt genommen. Verletzt wurde niemand.

Schwetzinger Zeitung

www.schwetzinger-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwetzinger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Chef vom Dienst: Birger Weimann
Überregionales: Horst Roth
Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden: Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang, Ralph Adameit
Lokalteil Hockenheim/Gemeinden: Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen
Anzeigen: Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling
Geschäftsstellen: Claudia Behr
 Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
 Bezugspreis: Monatlich 26,10 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.
 Postbezug 28,80 Euro inklusive 7% MwSt.
 Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 46
 Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag.
Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Hockenheim, Karlsruher Straße 10, Tel. 06205 / 7035
Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung: juergen.gruler@schwetzinger-zeitung.de
Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzinger-zeitung.de
Anzeigen: sz-anzeigen@schwetzinger-zeitung.de
Redaktion: sz-redaktion@schwetzinger-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.